

SPD Gemeinderatskandidaten für 2014 -2020

Am Donnerstag, den 21. November 2013 nominierte die Oberschleißheimer SPD ihre Kandidatinnen und Kandidaten für die Gemeinderatswahlen 2014. In seiner Eröffnungsrede hob Ortsvereinsvorsitzender Andreas C. Hofmann hervor, dass wie bei vergangenen Wahlen sich zahlreiche parteilose Freundinnen und Freunde bereit erklärt hatten, auf der Liste der SPD für den Gemeinderat zu kandidieren. Erste Bürgermeisterin Elisabeth Ziegler betonte, dass diese Liste mit Fraktions-sprecher Florian Spirkel als Bürgermeisterkandidaten



v.l.n.r.: vorne: Irene Bogdain, Sebastian Bönemann, GRin Brigitte Scholle, Elke Hölsch, GRin Christine Fichtl-Scholl, Bürgermeisterkandidat GR Florian Spirkel, 1. Bürgermeisterin Elisabeth Ziegler, Evi Kreitmeier. Hinten: GRin Marianne Riedelbauch, Oliver Klimek, Harald Kirch, 2. Bürgermeister Erich Elsner, Jana Praxenthaler, Andreas Hofmann, GRin Anke Schuster, Sigi Valentin, GR Sebastian Riedelbauch, Marianne Lehsau, GR Peter Lemmen, Thomas Kaboth, Matthias Wenzel. Nicht im Bild: Anja Schneider, GR Karsten Scholle, Bianca Kallabis, Florian Ziegler.

an der Spitze ein Personaltableau präsentiert, welches sie selbst sich nicht besser hätte vorstellen können. „Am liebsten hätten wir alle Kandidatinnen und Kandidaten auf die ersten beiden Plätze gesetzt“, berichtet Florian Spirkel. „Die Natur einer Wahl brachte es allerdings mit sich, dass wir eine Reihung unter unseren ausnahmslos hochkarätigen Kandidatinnen und Kandidaten vornehmen mussten“, fügt Hofmann hinzu. Auf der beschlossenen Liste finden sich neben erfahrenen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten neue Personen, die Erfahrungen in den unterschiedlichsten gesellschaftlichen Gruppen, Ortsteilen und auf verschiedenen Kenntnisgebieten mitbringen.

Platz 2 als Spitzenplatz der Frauen

nach Bürgermeisterkandidat Spirkel belegt GRin Christine Fichtl-Scholl. In der SPD werden Listenplätze satzungsgemäß immer abwechselnd mit einem Mann und einer Frau besetzt, wobei die Oberschleißheimer mit diesem Wahlmodus in der Vergangenheit bereits Vorreiter in ihrer Partei waren. Zweiter Bürgermeister GR Erich Elsner kandidiert auf Platz 3, während GRin Anke Schuster und Andreas C. Hofmann auf den folgenden Plätzen antreten. Die AWO-Ortsvorsitzende GRin Marianne Riedelbauch sowie der Oberschleißheimer SPD-Altvorsitzende GR Peter Lemmen sind auf den Plätzen 6 und 7 platziert. Diesen folgen mit VdK-Ortsvorsitzender GRin Brigitte Scholle und dem Vorsitzenden von Kleingartenverein und Blaskapelle GR Harald Kirch zwei ebenfalls orts-

bekannte Persönlichkeiten. Die Plätze 10 und 11 sind mit der parteilosen beim Roten Kreuz engagierten Evi Kreitmeier und dem bereits im Jahre 2008 erfolgreich in den Gemeinderat eingezogenen parteilosen GR Sebastian Riedelbauch besetzt. Es folgen das Vorstandsmitglied der Nachbarschaftshilfe Irene Bogdain, der Polizist Thomas Kaboth und die Juristin Elke Hölsch. Mit dem Ortsvereins-schrift-führer Oliver Klimek und der Stellvertretenden Ortsvorsitzenden Jana Praxenthaler auf den Listenplätzen 15 und 16 ist die SPD

auch in der zweiten Hälfte ihrer Liste sehr gut aufgestellt. Mit Sebastian Bönemann (Platz 17), dem nicht mehr auf vorderen Plätzen kandidierenden GR Karsten Scholle (19), Marianne Lehsau (20) und Matthias Wenzel (21) sind aus der Oberschleißheimer Sozialdemokratie bekannte Namen auf der Liste vertreten. Auf den Plätzen 18 und 22 kandidieren Anja Schneider und Bianca Kallabis. Auf Platz 23 folgt mit Florian Ziegler der Sohn der Ersten Bürgermeisterin, während Platz 24 beinahe traditionsgemäß Sigi Valentin bestreitet. In seinem Schlusswort betonte Bürgermeisterkandidat Florian Spirkel als erklärtes Wahlziel 39 % der Stimmen.

Andreas C. Hofmann

Im Internet und aktuell: www.spd-oberschleissheim.de

www.facebook.com/spd.oberschleissheim

Impressum: Herausgeber SPD-Ortsverein Oberschleißheim V.i.S.d.P.: Dr. Peter Lemmen / Rotdornstr. 14d / 85764 Oberschleißheim Druck: flyeralarm GmbH / Alfred-Nobel-Str. 18 / 97080 Würzburg

I.f.O.

Informationen für Oberschleißheim

Zeitung des Ortsvereins
der SPD

Nr. 41, Dezember 2013

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

18 Jahre im Amt der Bürgermeisterin gehen langsam, aber auch unaufhaltsam zu Ende. Solche Zeiten des Umbruchs sind immer Gelegenheit, Rückschau zu halten und sich Gedanken über die Zukunft zu machen.

Die kommenden Jahre werden für Oberschleißheim – wie für andere Kommunen – zahlreiche Herausforderungen bringen. Neue Aufgaben kommen auf die Gemeinden zu, die damit verbundenen Investitionen müssen bewältigt und vor allem finanziert werden.

Doch ich bin sehr zuversichtlich, dass Oberschleißheim diese Aufgaben meistern wird – denn mit Florian Spirkel kann ich Ihnen einen Kandidaten für das Bürgermeisteramt empfehlen, der zum einen für Kontinuität steht, aber auch frischen Wind und neue Impulse in die Kommunalpolitik bringen wird. Viele Grundideen, die die Mehrheit des Gemeinderates in den vergangenen drei Wahlperioden verfolgt hat, haben sich für unsere Gemeinde bewährt:

- konsequenter Schuldenabbau, denn die jetzige Generation kann nicht auf Kosten der nachfolgenden leben;
- eine maßvolle Entwicklung Oberschleißheims, die den höfischen Charakter der Gemeinde bewahrt, ohne die Zukunft aus dem Blick zu verlieren;
- Investitionen in Bildung und Kinderbetreuungseinrichtungen, um unseren Kleinen optimale Chancen zu eröffnen;
- Zusammenarbeit mit den Kirchen, den ortsansässigen sozialen Einrichtungen und Verbänden sowie allen Vereinen, um gemeinsam ein lebens- und liebenswertes Umfeld zu schaffen.

Florian Spirkel steht dafür, diese Ziele für unsere Gemeinde und damit für Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, weiter zu verfolgen. Doch er steht auch für eine neue junge Perspektive, für zukunftsweisende Ideen.

Ich schätze ihn als einen äußerst fachkundigen Menschen, aufgeschlossen für aktuelle Entwicklungen und andere Meinungen, überlegt bei wichtigen Entscheidungen und vor allem mit Begeisterung und Elan für unsere Gemeinde engagiert. 12 Jahre Erfahrung im Gemeinderat haben gezeigt, dass sein Herz für Oberschleißheim schlägt. Deshalb bitte ich Sie, bei den im März anstehenden Wahlen Florian Spirkel Ihre Stimme zu geben. Mit ihm wählen Sie einen Bürgermeister, der die erfolgreiche Kommunalpolitik der letzten Jahre fortführen und gleichzeitig Akzente setzen wird für eine weitere Entwicklung Oberschleißheims als einer eigenständigen modernen und lebenswerten Gemeinde.

Ihnen allen wünsche ich frohe und besinnliche Weihnachtstage im Kreis Ihrer Lieben und ein gutes, erfolgreiches und vor allem gesundes Neues Jahr 2014!

Ihre

Elisabeth Ziegler



Aus dem Gemeinderat

Optimierung der Kläranlage

Die Gemeinde hat ein Gutachten zum Energieverbrauch der Kläranlage erstellen lassen, das vom Bundesumweltministerium gefördert wurde. Es hat ergeben, dass es enorme Möglichkeiten zur Energieeinsparung und eigener Stromproduktion gibt. Diese können, je nach Investition, bis zu 100% des Strombedarfs gehen. Sie seien auch kurzfristig wirtschaftlich. Bereits bei der Vorstellung hat die SPD-Fraktion gefordert, diese Optimierungsmaßnahmen weiter zu prüfen und möglichst bald umzusetzen.

Gewerbegebiet an der Mittenheimer Straße

Die Fraktion der Grünen hatte beantragt, im Gewerbegebiet an der Mittenheimer Straße durch deutlich höheres Baurecht Anreize zur Ansiedlung von hochwertigem (und mehr Steuer zahlendem) Gewerbe an dieser Stelle zu schaffen. Es musste daran erinnert werden, dass die Gemeinde dies schon 2009 versucht hatte. Leider hatte es sich seinerzeit gezeigt, dass die insgesamt vom Gewerbegebiet ausgehenden Lärmemissionen schon jetzt an die Grenze des rechtlich Möglichen gehen. Weitere Belastungen der Wohngebiete, insbesondere von Mittenheim, sind nicht möglich und zumutbar. Folgerichtig wurde der Antrag zurückgezogen.

Bedarfsampel an der Kreuzung St 2053 (Lustheim – Neuherberg) und Kanalweg. (Antrag GR Riedelbauch, SPD)

An dieser Stelle kreuzt der Radring München die Staatsstraße, es besteht eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 60 km/h. Allerdings wird sie weitgehend nicht eingehalten: nach Messungen der Straßenbaubehörde fahren 15% aller Fahrzeuge schneller als 87 km/h, wie viele schneller als 60 sind wurde nicht mitgeteilt. Die Zeit ab Sichtbarwerden eines Fahrzeugs ist viel zu kurz für ein sicheres Überqueren der Straße! Die Forderung wurde gegen die Stimmen der CSU gebilligt.

Bau einer Tankstelle am Kreuzhof

Ein Antrag auf Bau einer Tankstelle mit Verkaufsgebäude am Kreuzhof wurde vom Bau- und Werkausschuss einstimmig abgelehnt. Zur Begründung wird auf den „für das Ortsbild bedeutenden Baumbestand des Kreuzhofes“, Überschreitungen der Baugrenze und das nicht dem Einzelhandelsgutachten entsprechende Verkaufssortiment verwiesen. Ein Antrag der SPD, die Aufnahme des Kreuzhofes in den Denkmalschutz zu prüfen, wurde einstimmig angenommen.

Ladenzentrum am Stutenanger

Es wurde eine Grobplanung für den Neubau des REWE-Marktes und des benachbarten Geschäftshauses vorgelegt. Einstimmig hat der Bau- und Werkausschuss beschlossen: Die Gemeinde steht dem Projekt nach wie vor grundsätzlich wohlwollend gegenüber. Allerdings gibt es bei Details noch deutlichen Verhandlungsbedarf: Im Geschäftshaus sollen mehrere Einheiten dargestellt werden, um für den Bedarf örtlicher Geschäfte, insbesondere Apotheke und Schreibwaren und ein Bistro Platz zu schaffen. Auch die äußere Gestaltung muss noch kritisch geprüft werden: es scheint sich nicht mehr um das versprochene „Green Building“ zu handeln. Die Verwaltung wurde zu entsprechenden Verhandlungen ermächtigt.

Erschließungsstraßen im Baugebiet südlich der Hirschplanallee

Die Erschließungsstraßen, Hirtwiese, Klosterwiese und Am Ried werden nun hergestellt. Entlang der Hirschplanallee wird vorerst nur der südliche Gehweg mit Grünstreifen hergestellt. So können die Birken am nördlichen Straßenrand vorerst erhalten bleiben.

Nahverkehrsplan – Busverkehr in Oberschleißheim.

Nach dem Nahverkehrsplan des Landkreises wird ab dem Fahrplanwechsel im Dezember 2014 eine neue Buslinie Nr. 295 Oberschleißheim mit der U-Bahn-Station Am Hart verbinden und vor allem eine direkte Verbindung

zum Helmholtz-Zentrum herstellen. Ab 2018 werden die Buslinien 291 und 292 zu einer Tangentiallinie vom Forschungszentrum Garching nach Dachau zusammengelegt. In Oberschleißheim werden Haltestellen verlegt und zusätzliche eingerichtet.

Neukalkulation von Gebühren

Die Preise für Trinkwasser (von 1,13 auf 1,53€/m³), Abwasser (von 1,80 auf voraussichtlich 1,60 €/m³) und Müll (z.B. von 29 auf voraussichtlich 25€ vierteljährlich für die 120l Tonne) wurden (Trinkwasser) oder werden (Abwasser und Müll) angepasst. Das ergibt z.B. für eine dreiköpfige Familie mit einem Wasserverbrauch von 120 m³ und einer 120 l Mülltonne eine Kostensteigerung von 8€ im Jahr.

Beachanlage an der Ruderregatta

Der Betrieb wurde für einen weiteren Sommer genehmigt.

Schulbushaltestellen in Lustheim

Für die Hochmuttinger Str. und im Elsternweg wurde die Einrichtung von Schulbus-Haltestellen beschlossen. Dies dient vor allem dazu, Geschwindigkeitsübertretungen in dieser Tempo-30-Zone wirksamer unterbinden zu können.

Bushaltestellen an der Ruderregatta

Für eine Behindertengerechte Ausführung dieser Bushaltestellen werden Kosten von 75000€ erwartet. Der Bau – und Werkausschuss hat einstimmig beschlossen, diese Maßnahme zurückzustellen, bis Klarheit darüber besteht, ob an der Ruderregatta in stärkerem Maß Behindertensport betrieben werden wird.



Peter Lemmen
Gemeinderat

Wohin mit neuen Gewerbegebieten?

Im September haben die ober-schleißheimer Bürgerinnen und Bürger entschieden, dass kein neues Gewerbe an der A92 ausgewiesen wird. Welche anderen Flächen eignen sich, um zur Sicherung der finanziellen Unabhängigkeit der Gemeinde, neue Gewerbeflächen auszuweisen? In den Augen der SPD-Fraktion im Gemeinderat sollte das Trenngrün zwischen Ober- und Unterschleißheim erhalten bleiben, damit die beiden Orte nicht zusammenwachsen und kein durchgehender Siedlungsbrei entsteht. Wir wollen kein Gewerbegebiet vom HIT-Markt zum Maisteig und lehnen deshalb auch einen Gebietstausch mit Unterschleißheim an dieser Stelle ab.

Der Architektenwettbewerb der LMU für die Tierärztliche Fakultät hat ergeben, dass deutlich weniger Flächen für die Ansiedlung dieser Fakultät benötigt werden als ursprünglich gedacht. Durch die Reduzierung der Bauflächen der LMU besteht in unseren Augen die Möglichkeit, wie 2001 mit großer Mehrheit bereits beschlossen, südlich des Campus der LMU ein kleines Gewerbegebiet auszuweisen. Erschlossen wäre das Gebiet über die Sonnenstraße.

Dabei muss natürlich mit den sehr begrenzten Flächen behutsam umgegangen werden. Wir wollen an dieser Stelle zunächst den Flächennutzungsplan ändern, um ein Gewerbegebiet festzusetzen. Erst danach sollte sich die Gemeinde auf die Suche nach Gewerbebetrieben machen. Nur so kann die Gemeinde sicherstellen, dass sich Betriebe ansiedeln, die für die Gemeinde interessant sind.

Deshalb kann es zum jetzigen Zeitpunkt auch noch keine Aussagen darüber geben, welche Betriebe sich dort ansiedeln würden. Flächen- und lärmintensive Betriebe kann die Gemeinde ausschließen, wenn sie zunächst kein Baurecht schafft. Diese Strategie wird zwar von einigen Parteien in Oberschleißheim als nicht zielführend betrachtet, ist in unseren Augen aber die einzige Möglichkeit, überhaupt eine Ansiedlungspolitik für Gewerbe zu betreiben, die diesen Namen auch wirklich verdient.

Andere Stellen sind in unseren Augen nicht geeignet für Gewerbe, da sonst in Wäldern, Heideflächen oder Moosflächen eingegriffen werden müsste. Diese absolut schützenswerten Be-

reiche wollen wir auf jeden Fall erhalten.

Die SPD-Fraktion ist der Ansicht, dass Oberschleißheim neue Gewerbeflächen braucht. Diese dürfen nicht so schnell wie möglich an den Meistbietenden vergeben werden, sondern sollten vorsichtig und nachhaltig entwickelt werden. Wir wollen, dass Oberschleißheim sich Sporthallen, Kindergärten, das Hallenbad, den Sprachunterricht an den Schulen und in den Kindergärten, die Ganztagesklassen und viele weitere Dinge auch in Zukunft leisten kann und haben deshalb im Gemeinderat beantragt, die Fläche südlich des Campus der LMU im Flächennutzungsplan als Gewerbegebiet festzusetzen.



Florian Spirkel
Sprecher
der SPD-Fraktion
Bürgermeister-
kandidat

Weihnachtsgrüße des Ortsvereinsvorsitzenden

von
Andreas C. Hofmann

Liebe Oberschleißheimer Bürgerinnen und Bürger,
ein politisch bedeutsames Jahr 2013 neigt sich dem Ende, während ein ebenso politisch bedeutsames Jahr 2014 bevorsteht. Es ist dies aber gerade nicht der Ort eines Jahresrückblicks oder gar -ausblicks! Es ist vielmehr ein Platz, Sie und uns alle in einer Zeit, in der die ‚Staaed Zeit‘ so ‚staad‘ wahrlich nicht mehr ist, dazu aufzurufen, innezuhalten. Gönnen Sie sich selbst ein paar ruhige Tage der Besinnung und Entspannung, gönnen Sie Ihren Lieben ein paar Gesten der Aufmerksamkeit und Zuneigung und gönnen Sie Ihrem Nächsten — wer immer es sein mag — ein paar Zeichen der Wertschätzung. So werden wir auch ins Neue Jahr mit all dem starten, was Oberschleißheim ausmacht: Sinn für das Gemeinwohl, Sinn für die Familie, Sinn für die Belange des Einzelnen — mit Oberschleißheim für Oberschleißheim! Für dies und vieles mehr, wofür unser Oberschleißheim steht, möchte ich Ihnen allen danken. Die Oberschleißheimer SPD wünscht Ihnen allen ein Frohes Fest sowie ein glückliches, erfolgreiches und insbesondere gesundes Neues Jahr 2014!

